

32. Alleenrundbrief Sommer 2018

+++ FOTOWETTBEWERB – ALLEE DES JAHRES 2018

**Es ist noch Zeit - machen Sie mit beim Alleen-Fotowettbewerb!
20. Oktober - Tag der Allee - Welche Allee gewinnt?**

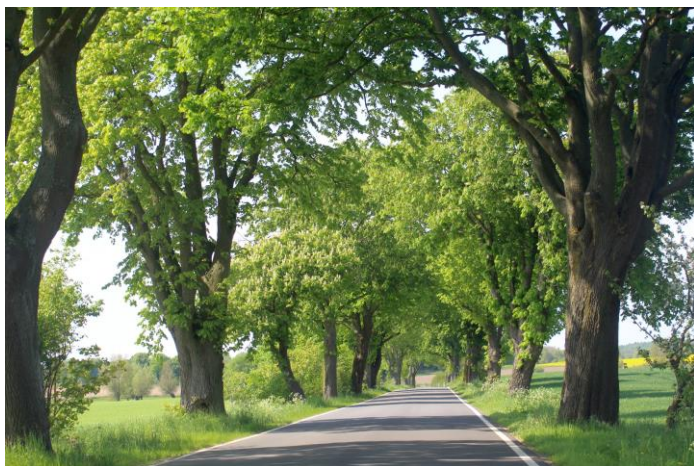


Foto: Renate Reinbothe (2017)

„Lebendiges Kulturerbe Alleen“
Noch ziehen sich wie grüne Adern etwa 25.000 km von Bäumen gesäumte Straßen und Wege durch die Kulturlandschaft Deutschlands. Der BUND setzt sich mit viel Engagement und einer breiten Öffentlichkeitsarbeit dafür ein, diese zu erhalten. Mit Ihren schönen Fotos zum **Alleen-Foto-Wettbewerb** „Lebendiges Kulturerbe Alleen“ können wir bundesweit den unschätzbaren Wert der grünen Tunnel zeigen und auf die Gefahr des Verlustes der Alleen bei Vernachlässigung von Neuanpflanzungen hinweisen.

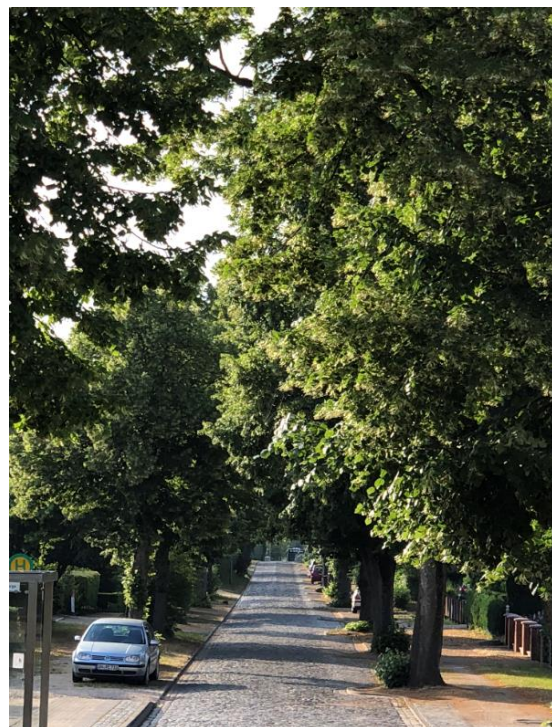
Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Ihre Fotos. Schicken Sie uns Ihre schönsten Alleen-Fotos (Maximal 4) noch bis zum **16. September 2018** an Katharina.Dujesiefken@bund.net
Mehr Informationen unter: www.allee-des-jahres.de/

+++ AKTIV FÜR DEN ALLEENSCHUTZ IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Neue Alleenpatenschaft „Am Immensoll“ in Schwerin Neumühle – Anwohner kämpfen um ihre Allee



Am 30. Juni 2018 haben Anwohner der Straße „Am Immensoll“ in Schwerin eine Alleenpatenschaft übernommen und mit einem Alleenfest gefeiert.



Anlass war der geplante Ausbau dieser Straße. Die Anwohner fürchten um ihre prächtigen alten Linden, eine der wenigen alten Alleen in Schwerin.

+++ RADFERNFAHRT DEUTSCHE ALLEENSTRAÙE – VON RÜGEN BIS ZUM BODENSEE



Start in Sellin auf Rügen am 1. Juni 2018. Mit musikalischer Begleitung und vielen Schaulustigen wurde der Staffelstab von den Mitgliedern des Bundestages Kerstin Kassner und Sonja Steffen an die Radsportler übergeben. Mit dabei auch viele junge Gäste, die fleißig bei der ersten Baumpflanzung mithalfen.



Baumpflanzung in Markdorf, einer von 22 Bäumen die wir während der Tour gepflanzt haben.

Am Anfang war eine IDEE – Zum 25 jährigen Jubiläum „Deutsche Alleenstraße“ sollte es eine Radfernfahrt entlang dieser längsten Kulturstraße Deutschlands geben. Im Juni wurde daraus Wirklichkeit. Der Radsportverein „Tour d' Allée“ von der Insel Rügen und der BUND Mecklenburg-Vorpommern fuhren als Organisatoren und Aktive gemeinsam mit Radsportlern der Vereine Team Pfälzerland und Weingarten und einem Radsportler aus dem Wentland 1.900 km von der Insel Rügen bis zum Bodensee als Botschafter für den Alleenschutz. Dabei wurden über 15.000 Höhenmeter bewältigt, 9 Bundesländer durchquert und 15 Etappenziele angesteuert.



Überall wurden wir von Vertretern der Städte unserer Etappenziele und zusätzlich von Politikern, engagierten Bürgern, Verantwortlichen aus Behörden und Verbänden - vom ADAC bis zum Bund Deutscher Baumschulen, empfangen. Wir bekamen viel Zustimmung und Versprechen, auf den Erhalt der Alleen zukünftig mehr zu achten. Wir hoffen, dass diese Begeisterung vor Ort Früchte trägt.
Foto: Empfang in Mühlhausen.



Ankunft am 15. Juni 2018 auf der Insel Reichenau am Bodensee.
Zum Abschluss dieser Radfernfahrt ging es durch die 1,3 km lange beeindruckende, majestätisch wirkenden Pappel-Allee auf die Insel Reichenau, dem Ende der längsten Kulturstraße Deutschlands.

Wie schon bei der Eröffnung vor 25 Jahren war die damalige Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth die Schirmherrin dieses Projektes.

Wir danken allen Unterstützern, die dieses Projekt erst möglich gemacht haben und den Radfahrern, die eine grandiose sportliche Leistung vollbracht und den Gedanken dieses Projektes mitgetragen haben und selbst zum begeistertsten Alleenfreund wurden.

+++ AKTIV FÜR DEN ALLENSCHUTZ IN MECKLENBURG-VORPOMMERN



Foto: Walter Tinnacher, Kontaktperson der Ortsgruppe Waren

Der Ortsgruppe des BUND Waren ist es gelungen, fünf Pappeln am Hafen, direkt am Müritzufer, vor der Fällung zu bewahren. Die Stadtverwaltung hatte beabsichtigt, die Bäume wegen Unebenheiten im Gehweg zu fällen. Die untere Naturschutzbehörde des Landkreises lehnte den Antrag auf Fällung mit der Begründung ab, die Pappeln seien vital und verkehrssicher. Die Stadt Waren legte Widerspruch ein. Daraufhin organisierte der BUND eine Protestaktion. Die Stadt fand inzwischen andere, preiswertere Möglichkeiten, die bestehenden Unebenheiten zu beseitigen.

Der Einsatz hat sich gelohnt!

+++ QUEDLINBURG – FORSCHUNGSANLAGE FÜR ALLEEBÄUME



Der BUND Mecklenburg-Vorpommern ist neues Mitglied im Versuchsbeirat Garten- und Landschaftsbau der Norddeutschen Kooperation in der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) Quedlinburg. Damit ist auch wieder ein Vertreter aus Mecklenburg-Vorpommern in diesem Beirat. Der Fortbestand der Versuchsanlage stand auf der Kippe. Im März 2018 hat die Landesregierung Sachsen-Anhalt beschlossen, die Anlage weiter zu führen.

Seit Jahrzehnten werden in der Anlage wertvolle Versuche an Straßenbäumen durchgeführt. Dazu gehören Tests zu An- und Aufschüttungen, Verbisschutz, Bewässerungssystemen, Wundschutzmitteln, tiefes Einpflanzen, Klimawandel u.v.m.

+++ AKTIV FÜR DEN ALLENSCHUTZ IN THÜRINGEN

Thüringen will Alleebäume besser schützen

Die Umweltministerin Anja Siegesmund (Grüne) in Thüringen hat einen Gesetzesentwurf dem Kabinett vorgelegt, der Alleen besser schützen soll. Fällungen sollen nur noch in besonderen Ausnahmen und mit Zustimmung der Naturschutzbehörden erlaubt sein. Muss trotzdem gefällt werden, soll ein Ersatz vorrangig als Nachpflanzung am bisherigen Standort geleistet werden. Außerdem soll ein Alleenfonds eingerichtet werden, in den zukünftig Ersatzgeld für Maßnahmen zugunsten von Alleen eingezahlt werden kann. Solch ein Fonds hat sich in Mecklenburg-Vorpommern schon seit Jahrzehnten bewährt. Ersatzpflanzungen sollen den Alleenbestand nachhaltig sichern.

Wir freuen uns, dass der Alleenschutz in Thüringen in Zukunft einen höheren Stellenwert bekommen soll und hoffen auf die Zustimmung im Parlament.



Auf unserer Radfernfahrt „Deutsche Alleenstraße“ konnten wir in diesem Bundesland schöne Alleen bestaunen, haben aber auch große Lücken und Abschnitte ganz ohne Bäume gesehen.

Foto: Radfernfahrt „Deutsche Alleenstraße“ 8. Etappe Abschnitt Thüringen: Eisenach-Marksuhl-Weilar-Dermbach-Melpers

+++ AKTIV FÜR DEN ALLEENSCHUTZ IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof e.V. kämpft um den Erhalt des Baumbestandes auf dem Mannheimer Rheinhochwasserdamm



Foto: Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof e.V.

tausend Bäume, die zum Teil unter Naturschutz stehen, müssten gefällt werden. Eines der schönsten Naherholungsgebiete der Region, das nicht ohne Grund als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist, würde dauerhaft geschädigt werden.

Da der BUND M-V mit der Dammsanierung entlang der Müritz-Elde-Wasserstraße und dem Erhalt der wunderschönen Eichen-Alleen entlang des Dammes ähnliche Erfahrungen gemacht haben, möchten wir die Initiative unterstützen. Auch Sie können sich noch an der Petition beteiligen.

<https://www.change.org/p/stadt-mannheim-erhalten-sie-den-baumbestand-auf-dem-mannheimer-rheindamm>

Der Rheinhochwasserdamm zwischen dem Großkraftwerk in Neckarau und der Schwarzwaldstraße im Lindenhof soll saniert werden. Das ist eine für die Sicherheit der Stadt Mannheim und deren Anwohner wichtige Aufgabe.

Allerdings sieht der Plan für die Sanierung eine baumfreie Zone auf beiden Seiten des Damms in einer Breite von insgesamt 30 bis 50 Metern und einer Länge von ca. 3,5 Kilometern vor. Mehrere

+++ FERNSEHBEITRAG IM MDR ÜBER DEUTSCHE ALLEENSTRASSE



Der Film ist zu sehen unter: <https://www.mdr.de/mediathek/mdr-videos/c/video-220200.html>

Am 12. August 2018 wurde im MDR ein Film über die Deutsche Alleenstraße in der Reihe "Sagenhaft" ausgestrahlt. Mit dabei waren die Alleenpaten aus Klein Kubitz und Dreschwitz und der BUND.

+++ Werden Sie aktiv - Gemeinsam für den Schutz unserer Alleen

Alleenpaten gesucht.

Die Alleen brauchen Sie weil:

**Alleen sind einzigartig • Lebensraum • unser Kulturgut
und doch bedroht!**

**Eine Alleenpatenschaft – ein Bekenntnis für die Zukunft -
Es liegt an uns!**

**5 EURO im Monat helfen
Spendenkonto: Kennwort Alleenschutz**

**Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN: DE 36 1405 2000 0370 0333 70**



Weitere Informationen unter: www.bund-mecklenburg-vorpommern.de